

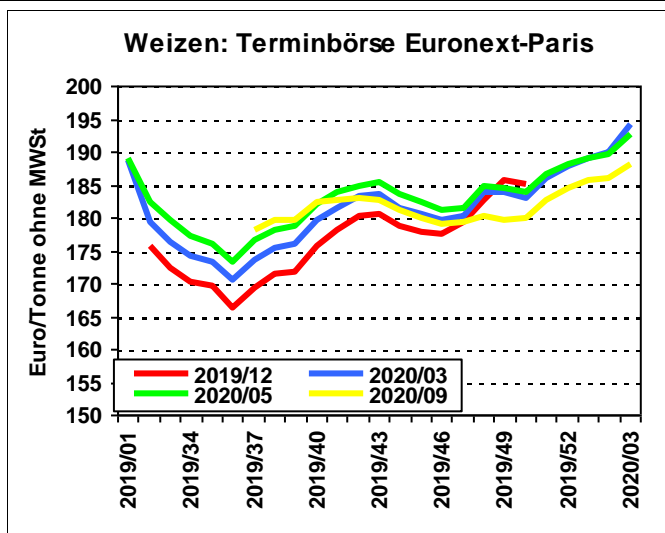
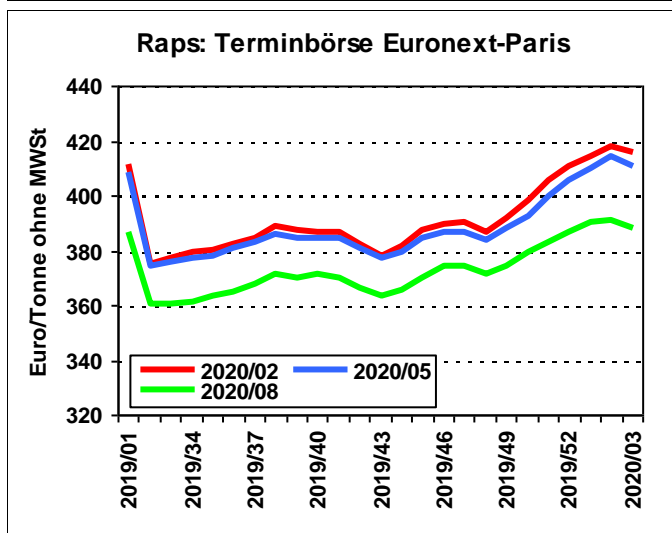


Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören. Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2020/01 vom 16. Januar 2020



Feldfrüchte CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: B = Besatz %, FZ = Fallzahl sec, HL = Hektolitergewicht kg, ME = Mengeneinheit, Öl = Ölgehalt %, P = Proteingehalt %, - = ohne Angabe

Produkt	Ernt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Raps 00 food -	2019	2020/02	50,0	t	lose	V sofort	frei Hafen Zwischenhandel	Ø 401,00
Raps 00 food -	2020	2020/02	25,0	t	lose	V Termin 2020/08	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 365,00
Weizen A, Qualitäts- -	2019	2020/02	100,0	t	lose	V sofort	frei Hafen Zwischenhandel	Ø 180,00
Weizen A, Qualitäts- - P 13,0 -	2020	2020/02	50,0	t	lose	V Termin 2020/08	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 162,00
Weizen B, Brot- -	2019	2020/02	10,0	t	lose	Angebot 2020/01	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 158,00
Weizen B, Brot- -	2019	2020/02	10,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 160,00
Weizen C, Futter- -	2019	2020/03	100,0	t	lose	V Termin 2020/02	ab Hof Zwischenhandel	Ø 171,00

Saatgut- und Pflanzgut

CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, ZFM=Zwischenfruchtmischung, B=Beize, Hy=Hybridsorte, P=Populationssorte, S=Synthetische Sorte, G=Gelbmosaikvirusresistenz, mz=mehrzellig, zz=zweizeilig

Produkt	B	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Mais, EH-50.000 Körner	•	2020/02	24,0	EH: 50Td	gesackt	Z Termin 2020/04	frei Hof Zwischenhandel	92,00

CASH-Preisspiegel 2020/01 vom 16. Januar 2020

Mais, EH-50.000 Körner	•	2020/02	24,0	EH: 50Td	gesackt	Angebot 2020/04	frei Hof Zwischenhandel	84,00
Mais, EH-50.000 Körner	•	2020/02	24,0	EH: 50Td	gesackt	Z Termin 2020/04	frei Hof Zwischenhandel	88,00

Düngemittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
N 39 + 6 S Harnstoff	2020/02	1.800,0	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	37,00
PK 16/12 + 6 S	2020/02	250,0	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	21,30
PK 16/16	2020/02	250,0	dt	lose	Angebot 2020/01	frei Hof Zwischenhandel	23,00
PK 18/07 + 2 Mg + 10 S	2020/02	250,0	dt	lose	Angebot 2020/01	frei Hof Zwischenhandel	20,80

HESSEN



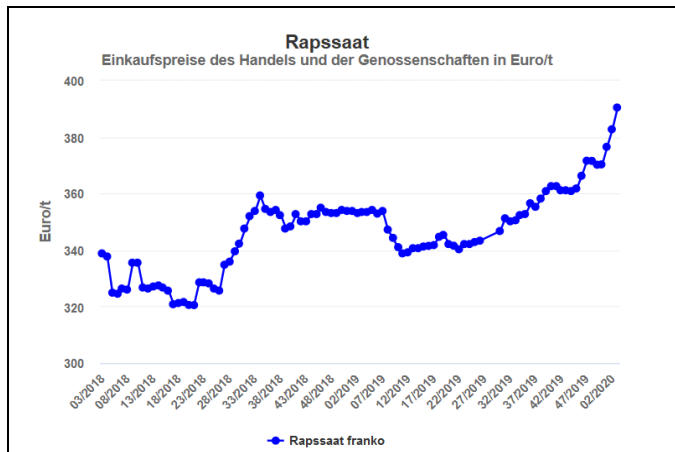
Herausgeber

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
 - Marktinformation -
 Kölnische Straße 48 - 50, 34117 Kassel
 Tel: 0561 / 7299-267, Fax: 0561 / 7299-310
 E-Mail: marktinfo@llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft
 und Gartenbau



Raps: Plötzlicher Kursrutsch

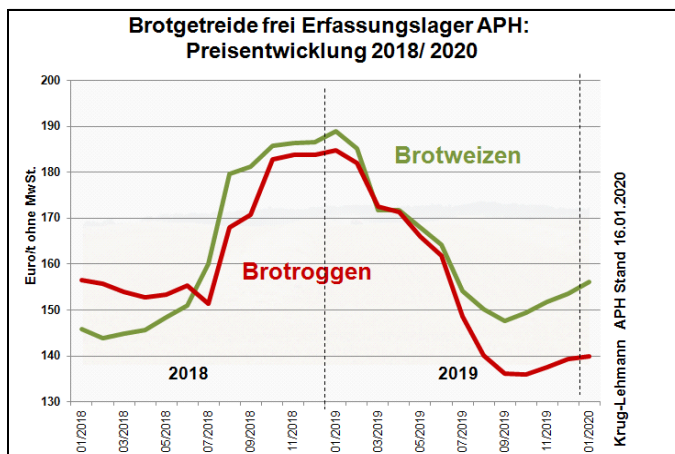


Am Rapsmarkt sehen sich die Marktteilnehmer mit einem plötzlichen Kursrutsch konfrontiert. Dabei gab es für die Rapskurse in den vergangenen Wochen nur eine Richtung: nach oben. In Paris notierte der Fronttermin am 10.01 bereits bei unglaublichen 421,50 EUR/t, womit das Preishoch aus 2017 (428 EUR/t) in greifbare Nähe rückte. In Anbetracht der knappen Marktversorgung nach der ökonomischen Theorie eine logische Konsequenz. Doch nun stoppt Indien den Import von malaysischem Palmöl aufgrund des neuen indischen Staatsbürgerschaftsgesetzes und schickt damit die Kurse auf Talfahrt.

Prognose. Neben den politischen Einflussfaktoren dürfte eine technische Überhitzung des Terminmarkts für den plötzlichen Kursrutsch verantwortlich sein. Weitere technische Korrekturen sind möglich. Davon sollten die Erzeugerpreise aber zunächst nicht betroffen sein, denn an den Fundamentaldaten hat sich nichts geändert. Raps ist in dieser Saison knapp und kaum greifbar. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Getreidepreise: Kursanstieg!



Die Kurse zogen an den Börsen zuletzt an, was dazu führte, dass spekulative Käufer weitere Positionen aufbauten. China wird im Rahmen einer Beilegung des Handelsstreits seine Weizenimporte aus den USA steigern müssen, wengleich die absoluten Mengen noch vergleichsweise gering sind. Das neue Teil-Handelsabkommen macht dies möglich. Die Erntemenge im Jahr 2020 wird in Europa durch die geringere Anbaufläche an Wintergetreide noch kleiner prognostiziert. Dies alles führt zu steigenden Kursen – vor allem für den Brotweizen. Trotzdem erreichen die Kurse nicht den im Januar 2019 erzielten Preis.

Prognose. Unter dem Einfluss von Spekulation und den Wetterkapriolen dürften die Kurse noch etwas Luft nach oben haben. Die Nachfrage an den Exporthäfen ist derzeit hoch. Der von Russland geplante „Exportdeckel“ verbessert die Aussichten für EU-Exporthändler. (Kg)

Trotz der politischen Spannungen zwischen den USA und dem Iran ist der Rohölmarkt eher bärisch gestimmt. Grund dafür ist u.a. eine deutliche Steigerung der Schieferölproduktion in den USA bei einem gleichzeitig sinkenden Bedarf der OPEC-Länder. Das legt zumindest eine Studie der EIA nahe. Die Zeichen stehen daher momentan eher auf rückläufige Rohölnotierungen. (Fö)